



Abend-

Zeitung.

78.

Freitag, am 1. April 1831.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler [Th. Hell].

Am Charfreitage.

Welch ein Tag! ... Fallt, Menschen, nieder,
Betet an vor Gottes Thron:
Jesus stirbt für schuld'ge Brüder,
Für die Menschen — Gottes Sohn!
Uns zu retten vom Verderben,
Rang er selbst mit jeder Noth.
Uns das Leben zu ersterben,
Liebe! starb er Deinen Tod.

Heil dem Tag! Seit Gottes Werde
Aus der Urnacht rief die Welt,
Hat mit hell'rem Licht die Erde
Keiner noch, wie der, erhellt.
Daß wir leben, wenn wir sterben,
Hat uns Jesu Tod bewährt:
Ihm gleich, geh'n wir, Gottes Erben,
Aus dem Grab' und neu verklärt.

Ehrsten! o, kein Tag ist schöner,
Als des Heiland's Todestag,
Wo Er, Opfer und Versöhner,
Seinem Kreuz — für uns! — erlag;
Aber auch kein Tag ist größer,
Als der Tag, wo Er erstand....
Keinen Dank Dir hier, Erlöser!
Keinern dort im Vaterland!

Schaller.

Der Handorgelspieler.

(Fortsetzung.)

3.

Aber auf dem Gange nach dem Boulevard mußte Madelon ein schärferes Examen aushalten und dem Alten berichten, wie der junge Mann aussehe, den er noch nicht einmal nach seinem Namen gefragt hatte. Das Mädchen mochte ihre Beschreibung sehr lebhaft machen, denn der Vater schüttelte manchmal bedenklich mit dem Kopfe und mitten in ihrer lebendigen Schilderung fragte er: Gefällt er Dir?

Madelon war von dieser Frage überrascht, sie stammelte einige abgebrochene Worte; der Vater, das weibliche Herz wohl kennend, fragte nicht weiter und sumimte ein Liedchen vor sich hin.

Den ganzen Tag sprach er nicht mehr von seinem neuen Bekannten und Alles ging seinen gewöhnlichen Gang; nur fragte der Vater, als es seiner Rechnung nach schon Abend seyn mußte: Hast Du noch keinen von unseren Bekannten gesehen?

Aber kein alter Bekannter wollte sich heute blicken lassen, auch kein neuer, und Herr Claude Ducanger fand sich auch nicht auf dem Boulevard ein.

Aber so ganz ohne etwas Sonderbares sollte doch dieser Abend nicht vorüber gehen. Der Alte hatte eben seine Orgel wacker gedreht und ein Vaudeville mit Madelon gesungen, als diese in dem Kreise der Zuhörer und Neugierigen umherging und ihre